

Keine Zeit zum Däumchendrehen

Wer die Altersgrenze von 60 überschreitet, kann im Oberwallis aus einem breit gefächerten Angebot an Aus- und Weiterbildungen wählen.

Neugier kennt keine Altersgrenze. Im Oberwallis hat man das Glück, auf eine grosse Palette an Angeboten zu stossen, die den Wissensdurst auch im dritten Lebensalter stillen können. Etwas Neues zu lernen, lässt sich dabei mühelos mit dem Knüpfen und Pflegen von sozialen Kontakten verbinden.

Wie wichtig die soziale Komponente für die Generation 60+ ist, weiss auch Vanessa Hugo, Leiterin Dienstleistungen und Alumni an der FernUni Schweiz. Seit verganginem Jahr bietet die FernUni Schweiz eine speziell auf diese Generation ausgerichtete SeniorenUni, die Uni60+, an. Das Spezielle an der Uni60+ ist, dass die Vorlesungen hauptsächlich online statt-

finden, was eine ortsunabhängige Teilnahme ermöglicht. «Unsere Online-Vorträge innerhalb der Uni60+ stossen auf ein grosses Interesse. Da wir aber wissen, dass für die Generation 60+ auch der persönliche Austausch sehr wichtig ist, wollen wir punktuell auch die eine oder andere Veranstaltung vor Ort in Brig durchführen», so Hugo.

Die Vorträge an der Uni60+ erfolgen über die Online-Plattform ZOOM. Wer in digitalen Belangen noch Nachholbedarf hat, für den gibt es immer wieder Einführungskurse am FernUni-Standort Brig, an denen der eigene Laptop mitgenommen werden kann. Die diesjährigen Vorträge an der Uni60+ behandeln vor allem Themen der Digitalisierung, um beispielsweise einen selbstbewussten Umgang mit dem Internet zu erlernen. Ein anderer Vortrag wiederum gibt eine kurze Einführung in die Thematik der künstlichen Intelligenz.

Für Vanessa Hugo stehen bei diesem Angebot Stichworte wie «lebenslanges Lernen» oder «generationenübergreifender Wissenstransfer» im Fokus. Die Kurse sind allesamt kostenlos. Am 22. Februar gibt es am Briger Hochschul-Campus der FernUni Schweiz einen Anlass vor Ort, wo man sich über das Angebot erkunden kann und zugleich in den Genuss eines Vortrags des Historikers Felix Wirth kommt. «Wir freuen uns, Vorträge aus allen fünf Fakultäten der FernUni Schweiz anbieten zu können», sagt Hugo.

Nebst dem neuen Angebot Uni60+ bietet ein Verein mit ähnlichem Namen, nämlich Forum 60+, seit 2018 sogenannte Zirkel an, bei denen an einzelnen Sitzungen Einblicke in verschiedene Wissensgebiete ermöglicht werden. Für die Generation 60+ stellt auch Pro Senectute Valais-Wallis ein vielfältiges Angebot an Kursen zusammen. So gibt es etwa Einführungen zum E-Banking und zur Handhabung der SBB-App. Pro Senectute Valais-Wallis bietet darüber hinaus auch Kurse zur geistigen Fitness, im Bereich Sport und Bewegung oder zum Erlernen von Sprachen an.

Sprachen lernen lassen sich auch an der Volkshochschule oder der Klubschule Migros. Diese Kurse sind nicht explizit für Seniorinnen und Senioren konzipiert, können also auch von jüngeren Leuten belegt werden. Die Klubschule Migros in Brig hat Sprachkurse mit der Bezeichnung «Schritt für Schritt» im Angebot, die sich für die Generation 60+ besonders eignen. «Die heutigen Senioren sind sehr aktiv», weiss Brigitte Sarbach, Kundenberaterin an der Klubschule Migros Brig. Welche Kurse sind bei der Generation 60+ besonders begehrt? «Bei uns werden die Töpfer- und Tanzkurse oder Pilates rege besucht», so Sarbach.

«Unsere Online-Vorträge innerhalb der Uni60+ stossen auf ein grosses Interesse.»

Vanessa Hugo, Leiterin Dienstleistungen und Alumni an der FernUni Schweiz

LEHRSTELLE GESUCHT?

FREIE LEHRSTELLEN

FINDE DEINE LEHRSTELLE AUF [LOGIN.ORG/WALLIS](https://login.org/wallis)

- Detailhandelsfachfrau:männ EFZ öffentlicher Verkehr
- Fachfrau:männ Bahntransport EFZ (ehem. Logistiker:in EFZ Verkehr)
- Gleisbauer:in EFZ
- Logistiker:in EFZ Lager
- Netzelektriker:in EFZ
- Kaufmännisches Praktikum

